

Am vergangenen Sonntag bestritt unsere SG Laufeld/Wallscheid/Niederöfflingen ihr drittes Saisonspiel. Nach der schlechten Leistung im Pokal wollte die Mannschaft ein anderes Gesicht zeigen und die Leistung aus der Vorwoche gegen Blankenrath wiederholen.

Bei regnerischem Wetter spielte die Heimmannschaft, der SV Hetzerath, erwartungsgemäß nur hohe und weite Bälle nach vorne. Diese stellten unsere Mannschaft, wie schon die ganze Saison, vor massive Probleme. Das Motto „hoch und weit bringt Sicherheit“ bescherte dem SV Hetzerath sage und schreibe VIER! Tore innerhalb der ersten 45 Minuten. Von der SG L/W/N war wenig zu sehen. Man muss leider sagen, dass die Leistung noch weniger ansprechend war, als jene aus dem Pokalspiel. Nach einer unterirdischen Leistung ging man dann mit einem mehr als verdienten 0:4, aus laufelder Sicht, in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfiff präsentierte sich die Mannschaft dann verbessert. Weniger Ballverluste und mehr Passschärfe war zu erkennen, was nach den ersten 45 Minuten aber auch nicht schwer war. So konnte Sascha Lehnertz in der 53. Minute, durch einen Foulelfmeter, auf 1:4 verkürzen. In der 59. Minute stolperte der SV Hetzerath eine scharfe Hereingabe von Bene Weber ins eigene Tor. Die Hetzerather konzentrierten sich in Halbzeit zwei fast ausschließlich aufs Verteidigen. In der Folge vergab die SG L/W/N noch mehrere hochkarätige Chancen.

Die SG L/W/N drückte nun auf den Anschlusstreffer, welcher auch fiel, aber wegen angeblichen Abseits zu Unrecht aberkannt wurde. Marcel Eis hielt das Spiel, wie schon am Mittwoch, mit mehreren klasse Paraden weiterhin offen.

In der 79. Minute fiel dann trotz einer guten zweiten Halbzeit das 5:2 und in der 90. Minute das 6:2.

Zu allem Überfluss holte sich Nikolas Horrell in der 85. Minute, als das Spiel schon gelaufen war, die Gelb-Rote Karte ab. Letztendlich muss man sagen, dass man nach verschlafener erster Halbzeit verdient mit 6:2 verlor.

Das Ruder muss nun schnell umgerissen und ein Aufwärtstrend eingeleitet werden.

Mit sportlichem Gruß

Benni Kaufmann